

SICHERHEITSDATENBLATT**AKEMI Spachtelmasse****gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG****1.0 STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**

1.1 Handelsname:	AKEMI Spachtelmasse
1.2 Verwendung des Stoffes / der Zubereitung	Spachtelmasse
1.3 Hersteller/Lieferant:	Carl Jäger Tonindustribedarf GmbH, In den Erlen 4, 56206 Hilgert
Telefon: 0 26 24/94 169-0	Telefax: 0 26 24/94 169-29
1.4 Notfallauskunft:	0 26 24/94 169-0

2.0 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung
Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit
ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	Bezeichnung	EINECS-Nr.	%	Kennb.	R-Sätze	EG-Nummer
100-42-5	Styrol	202-851-5	10 -25	Xn	R 10-20-36/38	601-026-00-0

Bezeichnung	%	Kennb.	R-Sätze
Tertiäres aromatisches Amin	≤ 2,5	T	R 25-52/53

Zusätzliche Hinweise:

der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist
dem Kapitel 16 zu entnehmen

3.0 MÖGLICHE GEFAHREN DES PRODUKTES

Gefahrenbezeichnung:
Besondere Gefahrenhinweise für
Mensch und Umwelt:

Xn Gesundheitsschädlich

das Produkt ist kennzeichnungspflichtig aufgrund des
Berechnungsverfahrens der „Allgemeinen Einstufungs-
richtlinie für Zubereitungen der EG“ in der letztgültigen
Fassung.

R 10
R 20
R 36/38

entzündlich
gesundheitsschädlich beim Einatmen
reizt die Augen und die Haut. Enthält Phthalsäureanhydrid.
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Klassifizierungssystem: die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

4.0 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise: mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt: mit Wasser und Seife, möglichst auch mit Polyethylenglykol 400 reinigen.

Nach Augenkontakt: Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen

Hinweise für den Arzt:

Folgende Symptome können auftreten:

Übelkeit – Schwindel - Kopfschmerz

5.0 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehenden Gase:

bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO)
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich
Atemschutzgerät anlegen

Besondere Schutzausrüstung:
Weitere Angaben:

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6.0 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

7.0 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

an einem kühlen Ort lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

nicht erforderlich

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

VbF-Klasse:

entfällt

8.0 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.	Bezeichnung	MAK	MAK (TRGS 900)
100-42-5	Styrol	86 mg/m ³ , 20 ml/m ³ vgl. Abschn. XII	86 mg/m ³ , 20 ml/m ³ Y DFG

Zusätzliche Hinweise:

als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung:
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz:

bei unzureichender Belüftung Atemschutz. Filter AX

Handschutz:

Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial:

Fluorkautschuk (Viton). Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz:

dichtschießende Schutzbrille

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

9.0 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben

Form:

flüssig

Farbe:

verschieden, je nach Einfärbung

Geruch:

charakteristisch

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:

nicht bestimmt

Siedepunkt/Siedebereich:

nicht bestimmt

Flammpunkt:

32 °C

Zündtemperatur:

480 °C

Selbstentzündlichkeit:

das Produkt ist nicht selbstentzündlich

Explosionsgefahr:

das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen:

Untere: 1,2 Vol %
Obere: 8,9 Vol %
Dampfdruck bei 20 °C: 6 hPa
Dichte bei 20 °C: ~ 1,7 g/cm³
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: nicht bzw. wenig mischbar

Viskosität:

Dynamisch bei 20 °C: 17.000 – 20.000 mPas

10.0 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen: keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung
Gefährliche Reaktionen: Polymerisation unter Wärmeentwicklung. Reaktionen mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern.
Gefährliche Zersetzungsprodukte: keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

11.0 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität:
Einstufungsrelevante LD/LC₅₀-Werte: 100-42-5 Styrol
Oral LD₅₀ 5.000 mg/kg (rat)
Inhalativ LC_{50/4 h} 24 mg/l (rat)

Primäre Reizwirkung:

An der Haut: reizt die Haut und die Schleimhäute
Am Auge: Reizwirkung
Sensibilisierung: keine sensibilisierende Wirkung bekannt
Zusätzliche toxikologische Hinweise: das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
gesundheitsschädlich - reizend

12.0 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Allgemeine Hinweise: Wassergefährdungsklasse 2 (VwVwS): wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

13.0 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt:
Empfehlung: darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Europäischer Abfallkatalog 20 01 27 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
Ungereinigte Verpackungen:
Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14.0 TRANSPORTVORSCHRIFTEN

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID-GGVS/E Klasse:	3 (F1) entzündbare flüssige Stoffe
Kemler-Zahl:	30
UN-Nummer:	3269
Verpackungsgruppe:	III
Gefahrezettel:	3
Bezeichnung des Gutes:	3269 POLYESTERHARZ-MEHRKOMONENTENSYSTEME
Bemerkungen:	ohne Härterkomponente: kein Gefahrgut < 450 l

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse:	3
UN-Nummer:	3269
Label:	3
Verpackungsgruppe:	III
EMS-Nummer:	3-05
Marine pollutant:	nein
Richtiger technischer Name:	POLYESTER RESIN KIT
Bemerkungen:	ohne Härterkomponente: kein Gefahrgut < 450 l

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO/IATA-Klasse:	3
UN/ID-Nummer:	3269
Label:	3
Verpackungsgruppe:	III
Richtiger technischer Name:	POLYESTER RESIN KIT
Bemerkungen:	ohne Härterkomponente: 3/III UN 1866 Resin Solution

15.0 VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:	das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet
Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:	Xn gesundheitsschädlich
Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:	Styrol
R-Sätze:	10 entzündlich 20 gesundheitsschädlich beim Einatmen 36/38 reizt die Augen und die Haut
S-Sätze:	2 darf nicht in die Hände von Kindern gelangen 23 Dampf nicht einatmen 25 Berührung mit den Augen vermeiden 29/56 nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen 46 bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:	enthält Phthalsäureanhydrid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Nationale Vorschriften:	entfällt
Klassifizierung nach VbF:	WGK 2 (VwVwS): wassergefährdend.
Wassergefährdungsklasse:	M 023 „Polyester- und Epoxid-Harze“
BG-Merkblatt:	M 054 „Styrol und styrolhaltige Zubereitungen“

16.0 SONSTIGE ANGABEN

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusage von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante R-Sätze:

10	entzündlich
20	gesundheitsschädlich beim Einatmen
25	giftig beim Verschlucken
36/38	reizt die Augen und die Haut
52/53	schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben